

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 85 (2023)
Heft: 4

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- **Sepp Knüsel** kann in diesem Jahr 20 Jahre **Rigitrac**-Traktorenbau feiern. 2003 präsentierte er den ersten Prototyp seines selbst entwickelten Traktors.
- **Lely** konnte 2022 den Umsatz um 15% auf 702 Mio. Euro steigern und blickt weiterhin optimistisch in die Zukunft.
- **CNH Industrial** investiert weiter in **Bio-gas-Technik** und übernimmt eine Mehrheitsbeteiligung an Bannmann, einem britischen Hersteller von Methangas-speicher und -Kreislaufsystemen.
- Bei **John Deere** in Zweibrücken (D) hat mit einem «8600i» der 20000. Feldhäcksler das Werk verlassen.
- **Trelleborg** hat mit «My-TWS-Hub» eine neue Vertriebs- und Handels-Nutzerplattform online gestellt, mit dem Ziel, die Kunden immer und überall effizient zu bedienen.
- **Case IH** verlängert den Sponsoringvertrag mit dem italienischen Motorradhersteller **Aprilia** für die «Moto-GP»-Weltmeisterschaft 2023.
- **Väderstad** erweitert das Werk im gleichnamigen schwedischen Ort Väderstad um weitere 12 600 m², so dass dort jährlich gegen 10 000 Maschinen produziert werden können.
- Bei **Trioliet** ist Marc Jansen neuer Chief Executive Officer (CEO). Er löst Firmen-Gesellschafter Robert Liet ab.
- 2004 brachte **Siloking** die selbstfahrenden Futtermischwagen der Serie «SelfLine 4.0» auf den Markt. Nun konnte das 3000. Exemplar einem Kunden übergeben werden.
- **Rapid** hat 2022 einen Umsatz von CHF 57,7 Mio. erwirtschaftet, 4% mehr als ein Jahr zuvor, bei allerdings einem um 13% tieferen Gewinn von CHF 4 Mio.
- **John Deere** feierte Ende März den zweimillionsten Traktor aus Mannheim. Der Jubiläumstraktor, ein «6R 250», erhält einen Ehrenplatz im Werksmuseum.
- Der **Schweizer Hagelversicherung** wurde letztes Jahr in der Schweiz 9947 Schäden an versicherten Kulturen gemeldet mit einer Schadensumme von CHF 46,2 Mio.
- **Continental** hat die «Agro-Tyre-Pressure»-App entwickelt, die Reifendaten wie Druck-, Last- und Geschwindigkeitstabellen verschiedener Hersteller kombiniert, damit man den optimalen Reifendruck einstellen kann.

Neue Displays und Modems

2023 erhalten viele Komponenten im Bereich der Präzisionslandwirtschaft von John Deere ein Update. Bei den neuen «G5»-Monitoren setzt John Deere auf die «Full-HD»-Auflösung, zusätzlichen Speicherplatz und grössere Prozessorleistung. Angeboten werden zwei mobile Versionen, die weiterhin auch für Maschinen anderer Marken verwendet werden können, sowie zwei fest verbaute Versionen und ein erweiterter Monitor. Mit einer Displaygrösse von 10,1 Zoll beim «G5» und 12,8 Zoll beim «G5Plus» bieten die neuen Monitore bis zu 33% mehr Platz für Karten und Informationen. Landwirte mit einer gemischten Fahrzeugflotte können weiterhin die Konnektivität zwischen Maschinen und der Cloud nutzen. Das neue Modem «JD-Link M» bietet eine preislich attraktive

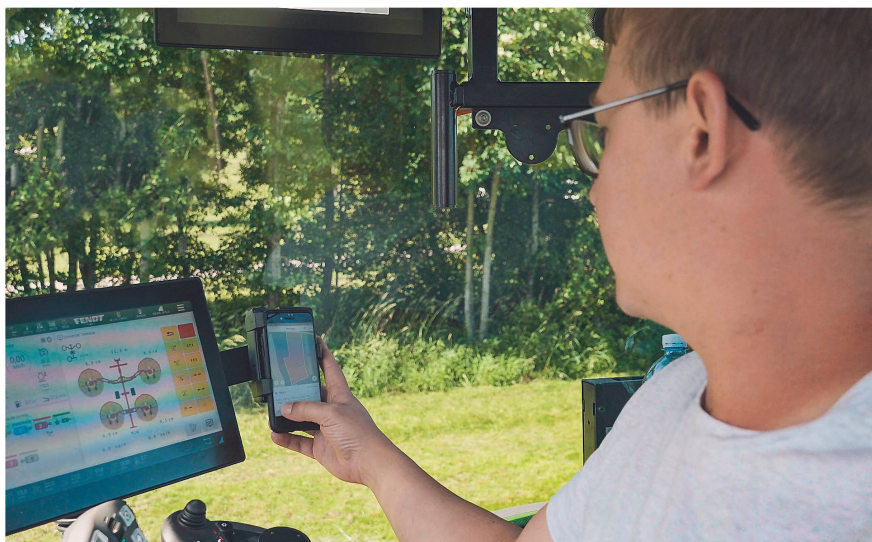


Alternative zum «JDLink R». Es ist eine Plug-and-play Lösung, die eine schnelle und problemlose Konnektivität der gesamten Fahrzeugflotte ermöglicht. Beide Modems sind kompatibel mit dem «SAE J1939»-Protokoll und können über 14 Datenpunkte von unterschiedlichen Maschinenherstellern verarbeiten. Das ermöglicht die Verwaltung der gesamten Fahrzeugflotte in nur einem Portal: dem John Deere «Operations Center».

«Harvest Assist»-App erweitert

Ab sofort werden auf der «Harvest Assist»-App von Pöttinger neben den bisher auswählbaren Ladewagen und Schwadern nun auch Mäher, Zetter, Bandschwader und Rundballenpressen zur Verfügung stehen. Alle Teilbereiche der Erntekette bekommen einen Überblick über den Arbeitsfortschritt am Feld. Feldspezifisch kann der aktuelle Bearbeitungszustand eingesehen werden: Wird gerade gemäht, gezettet, geschwadet oder geerntet? Sobald die Fläche fertig bearbeitet ist, kann die Traktorfahrerin

oder der Traktorfahrer den Feldstatus ändern. Dadurch ist strukturiert ersichtlich, welche Flächen für den nächsten Prozessschritt bereit sind – diese rücken durch die Änderung des Feldstatus in den Fokus für den jeweiligen Beteiligten. In der Live-Standort-Ansicht wird jedes Mitglied der Erntekette auf einer übersichtlichen Karte dargestellt und der jeweilige Arbeitsschritt mit dem Anbaugerät angezeigt. Alle Standorte werden in Echtzeit übermittelt, wodurch die Kommunikation deutlich vereinfacht wird.



Sparsamer Melkroboter

Das Einboxen-System «DairyRobot R9500» der neuen Melkroboter-Generation von GEA benötigt bis zu 37 % weniger Strom im Vergleich zum Vorgängermodell. Der Wasserverbrauch beim automatischen Melken verringert sich zudem um rund 13 %. Diese Zahlen hat die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) bei einem Test des Systems ermittelt.



Keenan in Schwierigkeiten

Der irische Hersteller von Fütterungstechnik steckt angeblich in finanziellen Schwierigkeiten. Die 2016 vom amerikanischen Futtermittel-Spezialisten Alltech übernommene Firma hat den Anstieg der Stahlpreise und die generellen Lieferschwierigkeiten anscheinend nicht einfach so wegstecken können. Zudem gab Alltech bekannt, dass man Keenan zu wenig ins eigene Unternehmen integriert habe. Folge davon ist, dass rund die Hälfte der heute über 110 Mitarbeitenden mit der Kündigung rechnen müssen. Alltech steht aber weiterhin zu Keenan und will auch den Produktionsstandort in der irischen Grafschaft Carlow aufrechterhalten. Allerdings ist damit zu rechnen, dass ein Teil der Fertigung ausgelagert wird.



In Kürze

- **Tractor Pulling:** Start zur diesjährigen Schweizermeisterschaft, 19. bis 21. Mai 2023 in Iselisberg (TG)
- **Suisse Public,** Kommunalmesse, 6. bis 9. Juni 2023 in Bern
- **Feldtage,** 7. bis 9. Juni 2023, Kölliken (AG)
- **Pflanzenkohle-Fachtagung:** 16. Juni 2023, Campus FHNW, Brugg-Windisch (AG)
- **AgriEmotion,** Markenpräsentation von GVS Agrar, 18. bis 20. August, Swiss Future Farm, Tänikon (TG)
- **Schweizermeisterschaften Traktor-Geschicklichkeitsfahren,** 20. August 2023, Tänikon (TG)
- **Rigitrac-Fest,** 20 Jahre Rigitrac, Samstag, 26. August 2023, Küssnacht am Rigi (SZ)
- **Schweizermeisterschaften Wettflügen,** Sonntag, 27. August 2023, Aesch (BL)
- **Robert Aebi Days,** Feldvorführung, 2. bis 3. September 2023, Ersigen (BE)
- **75 Jahre Lindner Traktoren,** 18. Oktober 2023, Kundl (A)
- **Sepp Knüsel AG,** Hausausstellung, 20. bis 22. Oktober, Küssnacht am Rigi (SZ)
- **Agritechnica,** 12. bis 18. November 2023, Hannover (D)

Zusammenschluss

Die Investitionsgesellschaft Erhvervsinvest aus Dänemark, die 2017 bereits Bogballe gekauft hat, wird nun auch den Landtechnikhersteller Bredal übernehmen. Das berichten dänischen Medien. Die 1934 gegründete Firma Bogballe mit heutigem Sitz in Uldum (Dänemark) ist auf die Herstellung von Anbaudüngerstreuern spezialisiert. Die Firma Bredal ist ebenfalls ein dänischer Hersteller und produziert seit den 1950er Jahren gezogene Dünger- und Kalkstreuer. Ziel des Zusammenschlusses von Bredal und Bogballe sei es, die beiden Produktprogramme gemeinsam weiterzuentwickeln und auch gemeinsam zu vermarkten, heisst es in den Medien. Diese dänische Erhvervsinvest-Gruppe ist eine Private-Equity-Gesellschaft (mit ausschliesslich privatem Beteiligungskapital), die sich auf den Erwerb von Mehrheitsbeteiligungen an kleinen und mittelgrossen Unternehmen spezialisiert hat.

«Landpower» feiert Comeback

Highlight der aufgefrischten Baureihe «Landpower» von Landini ist der 6-Zylinder-Motor «NEF 67» von FPT mit 6,7 l Hubraum, der bei den beiden Modellen mit 160 PS und 180 PS verbaut ist. Die Abgasnorm der Stufe 5 wird mit dem Emissionssystem «HI-eSCR2» eingehalten. Weiter gibt es das Powershift-Getriebe «T-Tronic 3» mit 6 Gängen und 3 Gruppen. Der Radstand wurde auf 2880 mm (vorher 2734 mm) vergrössert. Die Traktion wird durch Reifen der Grösse 650/65R38 und eine verbesserte Gewichtsverteilung (zulässiges Gesamtgewicht 11 300 kg) gewährleistet. Der geschlossene Hydraulikkreislauf liefert 38 l/min für die Lenkung und 110 l/min zur Versorgung der 5 mechanischen Hecksteuergeräte und für den elektrischen Kraftheber mit Dreipunktaufhängung und einer Hubkraft bis 8400 kg. Die auf Silentblöcken gelagerte Kabine, der optionale luftgefederte Sitz und die sorgfältig konzipierte

Ergonomie der Bedienelemente im Innenbereich sorgen für Komfort. Die technologische Komponente wird vom satellitengesteuerten Lenksystem bereitgestellt, das über ein 8,4-Zoll-Touchscreen-Display bedient wird und die Lenkung über GPS mit optionalem RTK-Korrektursystem ermöglicht.



Neues «Seed Profi»-Terminal

Die neue elektronische Bedien- und Überwachungseinheit «Seed Profi» von Güttler in den Varianten «Basic-Version» und «High-Version» ermöglicht die Veränderung der Saatgutmenge



während der Fahrt über das Terminal und erleichtert so das Abdrehen der gewünschten Saatgutmenge. Die Bedieneinheit wurde hauptsächlich für die «GreenMaster»-Grünlandpflegekombinationen mit Sägeräten und zur Aussaat von Zwischenfrüchten für den «SuperMaxx Culti» konzipiert. Der 5-Zoll-Monitor ist übersichtlich und leicht zu bedienen, das Menü logisch aufgebaut. Die gewünschte Aussaatmenge wird über «Seed Profi» eingestellt. Dann lässt man die Säwalze über das Terminal eine bestimmte Zeit laufen und wiegt dann die Probe. Danach erfolgt der Abgleich mit der gewünschten Menge und gegebenenfalls eine Korrektur mit erneuter Abdrehprobe. Entsprechend dieser Abdrehprobe werden eine minimale und eine maximale Fahrgeschwindigkeit sowie das tatsächlich gefahrene Tempo angezeigt, was die Arbeit erleichtert.

Neuer E-Hoflader von Schweizer Firma

Mit der Marke «GreenFox» hält ein neuer Elektro-Hoflader Einzug in den Schweizer Markt. Hinter dem «GreenFox 500» steht Fox Machines GmbH aus Bubikon ZH, die von Ingenieuren der ETH Zürich gegründet worden ist. Sie haben 2019 einen vorhandenen Elektro-Hoflader weiterentwickelt und anschliessend eine verbesserte Version in Produktion gegeben. Gebaut wird dieser nun in Asien, das Finish erhält er in der Schweiz. Der kürzlich an der Agrimesse in Thun vorgestellte neue «GreenFox 500» mit Allradantrieb und 500 kg Hubkraft weist eine maximale Hubhöhe von 2100 mm (Kipphöhe 1350 mm) auf und wiegt leer rund 1 t. Damit ist der Elektro-Hoflader für leichte Arbeiten rund um den Hof und Stall einsetzbar. Mit Standardreifen passt der Lader durch Türen bis etwa 930 mm Breite. Mit Breitreifen beträgt die Breite 1050 mm. Die Batterie (60 Volt, 1200 Watt) erlaubt eine Laufzeit von maximal 5 Stunden bei normaler Nutzung. Vollständig geladen wird die Batterie über die Nacht. Eine Schnellladung von 2 Stunden ermöglicht eine weitere normale Nut-



zung von rund 2 Stunden. Der «GreenFox 500» kostet um die CHF 25000.-, wobei man den Lader im E-Hoflader-Förderprogramm der Stiftung KliK anmelden kann.

Regioshow in Wintersingen

Warum nicht einmal anders, sagten sich Karl Mangold, Sissach (BL), und Ernst Hirsbrunner, Kiensberg (SO), vom MF-Regiocenter in Wintersingen (BL) und stellten anstelle der alljährlichen Hausausstellung einen Event auf die Beine, der es in sich hatte: In Zusammenarbeit mit Importeur GVS Agrar AG veranstalteten sie die erste dreitägige «MF-Regioshow» und stellten eine ganze Palette von Traktoren der Marke «Massey Ferguson» vor. Nicht nur das: Im mitgebrachten Showtrailer konnten die Interessierten regengeschützt und bequem sitzend zusehen, wie wendige Traktoren ihre Runden drehten. Gleichzeitig wurde das Publikum mittels Kameras in die jeweilige Kabine mitgenommen und konnte am Grossbildschirm die Aktionen des Lenkers live mitverfolgen.



Leistungsstarke Erweiterungen

Mit zwei leistungsstarken Erweiterungen der Serie «Powergrab» will der schwedische Landmaschinenhersteller Quicke neue Massstäbe im Silage-Umschlag setzen. Die Schaufel «Powergrab L+» ist für Front-, Teleskop- und Radlader mit einer Hubkraft von 3 bis 5,5 t konzipiert und kann mit einer Öffnungsweite von 200 cm bis zu 2,1 m³ Silage in einem Arbeitsgang umschlagen. «Powergrab XL+» ist für Teleskop- und Radlader mit einer Hubkraft von 5 bis



10 t geeignet und kann bis zu 3,3 m³ Silage in einem Arbeitsgang bei einer Öffnungsweite von 214 cm bewegen. Beide Greifschaufeln sind auf den langfristigen Höchsteinsatz für den Silage-Umschlag in Betrieben mit besonders hoher Silage-Entnahmefrequenz ausgerichtet und helfen, Verluste auf ein Minimum zu reduzieren.

Mit besonders leistungsstarken Zylindern werden auch extrem verdichtete Silagen bewältigt.

Im Vorfeld der Pflügermeisterschaften

Zur ordentlichen GV trafen sich die Mitglieder der Schweizerischen Pflüger-Vereinigung (SPV) im Restaurant «Zum Alten Schützenhaus» in Schaffhausen. Rechnung und Budget – beide mit Verlust – genehmigten die Anwesenden einstimmig.



Nationale Beachtung finden werden heuer das Thurgauer Kantonalpflügen am 13. August in Tänikon, die 43. Schweizermeisterschaften am 27. August in Witterswil (SO), die mit der Nordwestschweizer Meisterschaft am Vortag verbunden sind. International stehen am 13./14. Oktober die 68. Weltmeisterschaften im lettischen Kuldīga (mit Marco Angst und Beat Sprenger) und am 21./22. Oktober die 38. Europameisterschaft im dänischen Roslev (mit Toni Stadelmann und Peter Ulrich) auf dem Programm.

Auf dem Bild: Sie halten beim SPV die Fäden in der Hand: Präsident Stefan Spring und Käthy Angst.

Claas mit neuem CEO

Der Gesellschafterausschuss der Claas-Gruppe hat mit Wirkung zum 1. April 2023 Jan-Hendrik Mohr zum neuen CEO bestellt. Zuvor hatte der amtierende CEO Thomas Böck entschieden, von seinem Amt zurückzutreten und



sich neuen Aufgaben zu widmen. Jan-Hendrik Mohr ist Diplom-Ingenieur und seit 1984 mit zunehmender Verantwortung bei Claas tätig. Seit 2008 ist er Mitglied der Konzernleitung. Aktuell verantwortet er das Geschäftsfeld Getreideernte, das er weiterhin in Personalunion führen wird. Thomas Böck, der Claas verlässt, war über 16 Jahre beim Harsewinkler Landtechnik-Hersteller tätig, davon fast vier Jahre als CEO. Während seiner Zeit ist der Umsatz auf über 5 Mrd. Euro gestiegen.

Kooperation

Motorenhersteller Deutz meldet eine umfassende Kooperation mit Daimler Truck. Die Transaktionen umfassen sowohl mittelschwere Motoren, die beispielsweise für den Einsatz in Baumaschinen geeignet sind, als auch schwere Motoren, die grosse Landmaschinen antreiben können. Daimler Truck hält damit eine Beteiligung am Grundkapital von Deutz in Höhe von 4,19%. Im Gegenzug zahlt Deutz für den Zugriff auf Daimler-Truck-Verbrennermotoren. Mit ein Grund für diese Kooperation ist, dass Daimler Truck infolge seiner E-Mobilität-Strategie keine Mittel mehr in die Weiterentwicklung der mittelschweren Euro-7-Motoren investieren will. Die Behörden haben die Genehmigung für diese Kooperation erteilt.